

BE-A0531_705897_702213_FRE

Inventar Archivbestand Sammlung Laurenz
Heinrich Hetjens (ca. 1980-2000)



Het Rijksarchief in België
Archives de l'État en Belgique
Das Staatsarchiv in Belgien
State Archives in Belgium

This finding aid is written in French.

DESCRIPTION DU FONDS D'ARCHIVES:.....	3
DESCRIPTION DES SÉRIES ET DES ÉLÉMENTS.....	5
SAMMLUNG HETJENS.....	5

Description du fonds d'archives:

Nom du bloc d'archives:
Sammlung Hetjens, Laurenz Heinrich

Période:
1980-2000

Numéro du bloc d'archives:
BE-A0531.5129

Etendue:

- Dernière cote d'inventaire: 5.00
- Etendue inventoriée: 0.10 m

Dépôt d'archives:
Staatsarchiv Eupen

Producteurs d'archives:
Hetjens, Laurenz Heinrich, 1760-1824

Description des séries et des éléments

SAMMLUNG HETJENS

- 1 Papiere des ersten Präsidenten des Lütticher Appellhofs Schuermanns über die Kunsttöpferei in Raeren und Umgebung. Darin: Wörtliche und bildliche Aufzeichnungen für eine Abhandlung über Geschichte und Kunst der Raerener Töpferei; Verzeichnis von Urkunden und Akten über Raeren und seine Töpferei aus den Protokollen des Notars L.W. Mennicken (18. Jh.), den Registern der Haute Cour de Limbourg (betr. 16. Jh.) und den Akten der Bank Walhorn (betr. 17. und 18. Jh.), die neugefaßten und 1760, 13. Februar, von Maria Theresia erlassenen Statuten der Raerener Töpferzunft (gleichzeitige Kopie!); 1 Geldsortenbrief von 1767, 5. Januar, 3 Bestellungen bzw. Empfangsbescheinigungen aus Bremen für Raerener Töpfe und Krüge von 1777, 26. Oktober, 1778, 20. Juni und 1797, 31. August; Backrezept für spanisches Brot und Butterbrezel (18. Jh.); Erlaß Maria Theresias von 1771, 31. Januar, in dem der Instanzenweg für die Zünfte bei Gerichtsverfahren geregelt wird (Abschrift).
1760-1797
- 2 Beglaubigte Kopien von Urkunden und Akten des belgischen Hauptarchivs Brüssel betr. die Töpferei in Raeren aus dem Besitz des Kaplans Schmitz in Raeren. Nr. 1: Die Erzherzöge Albert und Isabella erlassen und bestätigen eine Gewerbe- und Innungsordnung für die Töpfer in Raeren und Umgebung (wortgetreue Abschrift und hochdeutsche Übersetzung). 1619 (17. Juni); Nr. 2: Wortlaut der Statuten für die Raerener Töpferinnung von 1619 (wörtl. Abschrift mit hochdt. Übersetzung); Nr. 3: 1732, 6. September, die Statthalterin der Niederlande, Erzherzogin Maria Elisabeth, belegt alle eingeführten Steingut- und Töpfereiwaren mit einer Steuer, um den Handel mit Raerener Töpfen zu fördern und zu beleben (hochdt. Übersetzung); Nr. 4: 1756, 28. Januar, der Geheime Rat schlägt dem Generalgouverneur der Niederlande, Herzog Karl Alexander von Lothringen, vor, den Raerener Töpfern zu gestatten, die nötige Erde und Steine überall dort zu holen, wo es ihnen geeignet erscheine, und die Grundstückbesitzer entsprechend zu entschädigen (wortgetreue frz. Abschrift mit hochdt. Übersetzung); Nr. 4a: 1756, 13. Februar, Erlaß der Brüsseler Regierung im Namen der Kaiserin Maria Theresia in dem den Raerener Töpfern die Erlaubnis erteilt wird, sich geeignetes Material gegen eine entsprechende Entschädigung der Besitzer nach Belieben zu beschaffen; Nr. 5: 1759, Dezember, der Geheime Rat schlägt dem niederländischen Generalgouverneur, Karl Alexander von Lothringen, vor, eine neue Gewerbe- und Zunftordnung für die Raerener Töpfer zu erlassen; Nr. 6: 1760, 9. Januar, die

Brüsseler Regierung erläßt im Namen der Kaiserin Maria Theresia eine neue Gewerbe- und Innungsordnung für die Raerener Töpfer; Nr. 7: Bericht der "Inspektion der Manufakturen, Fabriken" etc. "über die Töpferei in Raeren und Umgebung" aus dem Jahre 1764 (wörtl. franz. Abschrift mit hochdt. Übersetzung); Nr. 8: 1747, 12. Dezember, Beschluß der Bank Walhorn, daß der in der Klosterstraße zu Eupen liegende Backofen wegen Feuergefahr außer Betrieb zu setzen ist, mit dem Zeugnis des Notars Mennicken, daß dieser Beschluß vollzogen worden ist (schlechte Abschrift auf der herausgerissenen Seite eines Rechenhefts; nicht beglaubigt).
1619-1764

- 3 12 seitiges Manuskript des Vikars Schmitz zu Raeren aus einer Abhandlung über die Raerener Töpferei. Dazu als Beilagen: a) Protokoll des Raerener Notars L.W. Mennicken in dem 6 genannte Raerener Töpfermeister bezeugen, daß sie bei einer Zunftsitzung von dem Töpfer Hubert Emonts Botz grundlos angegriffen und beschimpft worden sind, wobei Emonts auch noch das "Ambachtsboeck" beschädigt hat (Abschrift mit hochdt. Übersetzung). 1743 (18. März). b) Beschlüsse der Zunft betr. Benutzungsgebühren und Verteilung der Reparaturkosten der Backöfen. 1770 (27. Mai); 1772 (19. Januar) Abschrift. c) Auszug aus dem Geschäftsbuch des Raerener Töpfermeisters Jakob Mennicken, der Aufschlüsse über Art und Preise der Raerener Töpferwaren gibt. 1736-1759 (Abschrift). d) Beschluß der Töpferzunft, wodurch den Mitgliedern untersagt wird, mit genannten Personen Geschäftsverbindungen aufzunehmen. 1756 (21. November) (Abschrift). e) Notizen über die Töpferfamilie Pitz und Geldumrechnungstabelle. f) Erlaß der Kaiserin Maria Theresia von 1771 (31. Januar). g) Urkunde Maria Theresia von 1760 (13. Februar).
1736-1772

- 4 Verschiedene Akten und Urkunden, die die Raerener Töpferei betreffen (allem Anschein nach aus dem Besitz des Vikars Schmitz). Darin: a) Blatt aus dem Geschäftsbuch eines Töpfers, wahrscheinlich des Jakob Mennicken. 1745-1755; b) Ausweis und Empfehlungsschreiben des Bürgermeisters Pesch von Neudorf für den dortigen Töpfer Adam Mennicken, der im Brabantischen seine Töpferwaren absetzen will. 1795 (16. Januar), 27. Nivôse, 3e année de la République; c) Sitzungsprotokolle der Raerener Töpferzunft von 1760, 8. Februar (betr. Umlage der Kosten für das Privileg der Kaiserin vom 8. Januar 1760), von 1765, 13. April (betr. Absatz von Töpferwaren in Brabant), von 1795, 18. März (Wahl der Zunftvorsteher), von 1773, 17. März (Desgl.) und von 1785, 17. März (Desgl.); d) Sitzungsprotokoll der Zunft von 1765, 21. November, in dem sich die Töpfer unterschriftlich verpflichten, mit genannten Leuten keine Geschäftsverbindung einzugehen. e) Liste

der Töpfer, denen gemäß § 3 der Zunftordnung von den Meistern erlaubt worden ist, noch über den 1. November hinaus zu arbeiten (1766); f) Reklamation des Hinrich Halder wegen einer Bestellung bei dem Töpfer Emontsbots in Raeren. 1770 (16. November); g) Anfrage der Witwe Georg Speckror aus Köln an die Witwe des Johannes Emonts Potz in Raeren wegen bestellter Töpferwaren. 1798 (17. Juli); h) Bestellung von Töpferwaren durch Theresia Wofroie aus Zhienen bei dem Raerener Töpfer Adam Mennicken. 1799 (7. April); i) Anfrage des J.F. Fiddingshaus aus Lippstadt an den Töpfer Emontz Botz in Raeren, ob er ihm die zugesandten Töpferwaren zu einem bestimmten Preis verkaufen will oder nicht. 1799 (10. Juli); j) Ausgaben und Arbeitsleistungen der Töpfer Leonard Kalff, Jakob Kalff und Joseph Pitz für den Töpferofen "an den Pütz op die Botz under Nieudurpf". 1811 (3. August); k) Die Töpfermeister Joseph Pitz, J.J. Mennicken und Johannes Pesch geben zu Protokoll, daß diejenigen Töpfer, die gemeinsam einen Ofen benutzen, für notwendige Reparaturen auch gemeinsam aufkommen müssen. 1824 (12. November).
1745-1824

5

ANGENOT, F., Quelques documents sur la poterie de Raeren.